

zugeben. Ist die Kammer hiermit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 188.) Protokoll-Extract der Ersten Kammer vom 20. December 1860, die fortgesetzte Berathung des Berichtes über den Entwurf einer Kirchenordnung für das Königreich Sachsen betr.

Präsident Haberkorn: Gleichfalls an die für Berathung der Kirchenordnung besonders niedergesetzte Deputation.

(Nr. 189.) Petition des Rathes der Stadt Chemnitz und der Stadtverordneten daselbst, die Erbauung der Chemnitz-Annaberger Bahn betr.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 190.) Petition mehrerer Ortschaften, Stollberg, Zwönitz u., Carl Mehnerts auf Klösterlein und Genossen, den Bau von Eisenbahnen über Stollberg nach Aue, sowie von Aßfalter über Zwönitz, Elterlein und Schlettau nach Annaberg auf Staatskosten betr, mit Beilage von einer Zahl gedruckter Exemplare dieser Petition zur Vertheilung an beide Ständekammern.

Präsident Haberkorn: Ebenfalls an die zweite Deputation. Die Exemplare sind bereits vertheilt.

(Nr. 191.) Petition des Stadtgemeinderaths zu Hohnstein, Johann Gottlieb Frißche und Genossen, vom 17. December 1860, überreicht von Herrn Abg. Rüger, die baldige und zweckmäßige Herstellung der von Hohnstein nach Rathewalde führenden Straße betr.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 192.) Ueberreichung Herrn Hacker's und Genossen zu Herold bei Thum von 75 Druckeremplaren der unterm 12. bis 18. December 1860 eingereichten Petition (s. Nr. 173 der Registrate), die Führung der Eisenbahn von Chemnitz nach Annaberg durch das Wilischgebiet betr.

Präsident Haberkorn: Die Druckschrift ist bereits vertheilt.

(Nr. 193.) Eingabe des Herrn Heinrich Adolph v. Altrock vom 28. December 1860, dessen Entlassung aus den königlich sächsischen Militärdiensten ohne Pension betr. (s. Nr. 108 der Registrate).

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 194.) Gesuch des Herrn Abg. Stadtrath Koelz in Chemnitz um Urlaub vom 4. Januar bis zum 17. Februar 1861.

Präsident Haberkorn: Der Urlaub wird Gesundheitsrücksichten halber erbeten und dürfte zu ertheilen sein. Da es sich jedoch um einen über 4 Wochen dauernden Urlaub handelt, so schlägt das Directorium vor, den Stellvertreter des Abg. Koelz einzuberufen. Ist die Kammer hiermit einverstanden? — Einverstanden.

Der Stellvertreter wird sonach einberufen werden.

(Nr. 195.) Urlaubsgesuch des Herrn Abg. Eichorius für heute den 4. Januar 1860.

Präsident Haberkorn: Wird dieser Urlaub ertheilt? — Ertheilt.

(Nr. 196.) Petition des Gemeinderaths zu Bucha, den Wegfall des §. 11 des Parochialgesetzes vom 8. März 1838 betr.

(Nr. 197.) Dergleichen desselben Gemeinderathes den Wegfall des Schneeauswerfers betr.

Präsident Haberkorn: Beide Petitionen gehen an die vierte Deputation.

(Nr. 198.) Petition des Herrn Hugo Edler von Quersfurth und Genossen; eingereicht von Herrn Abg. Falcke, die Vermittelung zu Erlangung einer Eisenbahn durch das Mulden- und Zwotathal nach dem Egerthal in Böhmen betr. mit einer Anzahl gedruckter Exemplare zur Vertheilung.

Präsident Haberkorn: Geht an die zweite Deputation. Die Vertheilung der Exemplare ist bereits erfolgt.

(Nr. 199.) Antrag des Herrn Abg. Geheimen Regierungsraths und Amtshauptmanns Dr. Braun und Herrn Staatsministers Georgi a. D. die Herstellung des in dem Friedensschlusse mit Dänemark von 1852 verbürgten Rechtszustandes in den Herzogthümern Holstein und Schleswig betr.

Präsident Haberkorn: Die Petition ist außerdem noch von den Herren Abgg. Dr. Hertel und Gehe unterschrieben. Zur mündlichen Begründung hat der Herr Abg. Dr. Braun um das Wort gebeten und ich werde zu diesem Behufe die Petition auf eine der nächsten Tagesordnungen bringen. Ist die Kammer hiermit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 200.) Bericht der ersten Deputation vom 21. December 1860, das allerhöchste Decret vom 2. November 1860, den Entwurf eines Gesetzes hinsichtlich des Arbeitserwerbes der in den Landes-Straf- und Correctionsanstalten, sowie in den Gerichtsgefängnissen detinirten Personen betr.

Präsident Haberkorn: Zum Druck und auf eine der nächsten Tagesordnungen.

Dies waren die sämtlichen Gegenstände der heutigen Registrate.

Es hat sich in unserer Mitte eingefunden der Herr Abg. Jacob. Es ist derselbe mittelst Handschlags in Pflicht zu nehmen.

Herr Jacob, Sie haben bereits früher eidlich angelobt, die Staatsverfassung treu zu bewahren und in der Ständeversammlung das unzertrennliche Wohl des Königs und des Vaterlandes nach Ihrem besten Wissen und Gewissen bei Ihren Anträgen und Abstimmungen allenthalben zu beobachten. Unter einfacher Verweisung auf diesen von Ihnen früher bereits geleisteten Eid nehme ich Sie hiermit in Pflicht.

Es wird zunächst durch den Herrn Secretär eine ständische Schrift der Kammer vorgetragen werden.

Secretär Finke trägt die ständische Schrift vor.

Präsident Haberkorn: Genehmigt die Kammer die